

Dentales Fachpersonal mit positivem Fazit

# Antiallergener **Fluoridlack** ohne Alkohol punktet bei Prophylaxe und sensiblen Zähnen

In der November-Ausgabe hatten wir euch angeboten, den neuen Fluoridlack Profisil Fluoride Varnish zu testen. Das Interesse war groß. Hier erfahrt ihr, was die TesterInnen überzeugt hat und was ihnen für die Anwendung in der Praxis besonders wichtig war.

**Die Ausgangssituation:** Rund 95 % der Befragten verwenden in ihrer Praxis bereits regelmäßig einen Fluoridlack. Beantwortet haben die Fragen vor allem DentalhygienikerInnen (DH), Zahnmedizinische Prophylaxe-AssistentInnen und Zahnmedizinische Fachangestellte.

**Im Test überzeugte der Fluoridlack von Kettenbach durch verschiedene Eigenschaften\*.** Betrachtet man die Noten „sehr gut/sehr wichtig“ und „gut/wichtig“ zusammen, fanden es die Befragten besonders gut, dass er sofort und über mehrere Stunden hinweg auf der Zahnoberfläche haftet (66 %).

Fast gleich wichtig war die Tatsache, dass der Lack einfach aufzutragen ist (66 %). Allerdings überwog in dieser Bewertung die Note „gut/wichtig“. Dass er für alle Altersgruppen geeignet ist, spielte dagegen nur für 36 % der TesterInnen eine Rolle. Auch die Eigenschaft, transparent und farblos zu sein, war lediglich für 32 % von ihnen entscheidend für die Anwendung in der Praxis.

**Abgefragt wurden auch die Vorteile in Bezug auf die konkrete Anwendung am Patienten/an der Patientin\*:** Hier belegte „kein vorheriges Trocknen der Zähne nötig“ Platz 1 (69 %) vor „haftet sofort und tropft nicht (55 %). Platz 3 (43 %) belegte die Tatsache, dass der Lack einen Fluoridgehalt von 5 % hat. Die Vorteile, dass der Lack in jede Richtung aufgetragen werden kann und alle Bereiche erreicht, kein Lösungsmittel enthält und daher weder zu Klumpen noch zu Austrocknung führt, kamen mit jeweils 16 % auf die Plätze 4 und 5.

**Und welche Eigenschaften waren den Patient:innen besonders wichtig\*?** Die Schmerzfreiheit nach der Behandlung von Hypersensibilitäten (67 %). Am zweitwichtigsten war ihnen, dass der Fluoridlack weder brennt noch einen bitteren Eigengeschmack hat und kein Ethyl-Alkohol enthält (54 %). Vielmehr hinterlässt er ein erfrischendes Gefühl im Mund und glatte Zähne – vor allem nach einer professionellen Zahnreinigung (41 %). Die Eigenschaft des Lacks, auf der Zahnoberfläche eine Schutzschicht zu bilden, belegte dagegen nur Platz 4 (27 %).



Am unwichtigsten war den durch die TesterInnen befragten PatientInnen die Tatsache, dass das Produkt eine nicht-allergene Formel enthält (10 %).

**Auf die Frage, bei welchen PatientInnen sie den Fluoridlack am ehesten einsetzen würden, antworteten die meisten:** bei Kindern und älteren Personen, nach einer professionellen Zahnreinigung und Prophylaxe, bei freiliegenden Zahnhälsen und schmerzempfindlichen Zähnen bzw. Hypersensibilität.

**Was haben die TesterInnen vermisst?** Die meisten (75 %) ganz einfach nichts. Einige wenige beklagten eine fehlende Haftung auf feuchter Oberfläche und die Konsistenz („klebrig wie Honig“). Auch dass die Kosten nicht zulasten der Krankenkasse gehen und der Lack nur in einer Singleabpackung zu haben ist und daher zu viel Verpackungsmüll anfallt, wurde vereinzelt als Nachteil angesehen.

**Das Fazit fällt entsprechend positiv aus:** 81 % der Befragten wollen den Profisil Fluoride Varnish in Zukunft in ihrer Praxis anwenden, hauptsächlich zum Desensibilisieren und Fluoridieren nach der Prophylaxe (75 %).

\* Die Noten durften jeweils nur einmal vergeben werden.

## Die Top 5 Vorteile bei der Anwendung

**69%**

Kein vorheriges Trocknen der Zähne nötig

**43%**

Fluoridgehalt von 5 %

**16%**

In jede Richtung auftragbar

**55%**

Haftet sofort und tropft nicht

**16%**

Frei von Lösungsmitteln, klumpt nicht